

## Architekturfotografie der Nachkriegsmoderne (Wuppertal, 26-27 Feb 10)

### ARCHITEKTURFOTOGRAFIE DER NACHKRIEGSMODERNE

SYMPOSIUM am Lehrstuhl für Kunst- und Designgeschichte der Bergischen  
Universität Wuppertal/26. und 27. Februar 2010 in der (hinteren)  
Galerie im Kolkmannhaus, Hofaue 51-55, 42103 Wuppertal:

Inmitten der Ruinen schreiben die Deutschen einander Ansichtskarten  
von Kirchen und Marktplätzen, den öffentlichen Gebäuden und Brücken,  
die es gar nicht mehr gibt.

Hannah Arendt, nach einem Besuch in Deutschland 1949

Äußere und innere Zugänglichkeit und Einsichtigkeit der Gebäude,  
Bewusstmachung menschlicher Bezüge des Mit- und Zueinanders sowie den  
Strukturen der Volksherrschaft, durch Verzicht auf dekorative  
Bauverkleidung, die der Verheimlichung politischer Vorgänge dient  
usw....

Adolf Arndt: Auszug aus: Demokratie als Bauherr. Vortrag in der  
Akademie der Künste, Berlin 1960

Die Wuppertaler Tagung nimmt ihren Ausgangspunkt bei den  
herausragenden fotografischen Begleitprojekten und dem Werk der  
ambitionierten Chronisten von Stadtlandschaften, Einzelbauten und  
Interieurs der Wiederaufbauära in Deutschland und Westeuropa. Die  
nicht selten ästhetisch wie technisch anspruchsvollen  
Bildinszenierungen laden gerade in einer Zeit, in der Rückbauvorhaben  
wie die geplante Neugestaltung von Schauspiel und Oper in Köln für  
hochkontroverse Diskussionen sorgen, dazu ein, über unseren heutigen  
Zugang zum künstlerischen Erbe der Aufbau-Jahre neu nachzudenken.  
Der Bogen der Vorträge reicht von monographischen Ansätzen, die  
Forschungslücken der Fotografiegeschichte schließen, über Beiträge zum  
medialen Vermittlungsaspekt der Nachkriegsarchitektur bis hin zum  
Diskurs um den ästhetischen Wiederaufbau.

Eine Ausstellung mit Arbeiten von Karl Hugo Schmölz begleitet das  
Symposium (weitere Informationen unten). Eine Tagungsgebühr wird für  
Gäste nicht erhoben. Lediglich um eine Anmeldung per Mail - an:  
hengst@uni-wuppertal.de - wird gebeten.

## TAGUNGSPROGRAMM

Freitag, 26. Februar 2010

14.00 Uhr Gerda Breuer

Begrüßung und Einführung

14.45 Uhr Michael Ponstingl, Wien

Zur Ästhetik der Verheerungen und Politik der Verdrängung ? zu Wiener fotografischen Trümmerbüchern

15.45 Uhr Pause

16.15 Uhr Rolf Sachsse, Saarbrücken

Ästhetischer Wiederaufbau ? Architekturfotografie im ersten Jahrzehnt der Bundesrepublik Deutschland

17.15 Uhr Sandra Wagner-Conzelmann, Aachen

Zur medialen Vermittlung der Interbau 1957 in Berlin

18.15 Uhr Kaffeepause

18.30 Uhr Klaus Honnef, Bonn

'Nur ja keine Trümmer' - Der Wiederaufbau der 50er Jahre fand seinen Spiegel nicht in der Architekturfotografie

19.30 Uhr Umtrunk und Imbiss

Führung durch die Ausstellung ?Architekturfotografie von Karl Hugo Schmölz (1917 ? 86)?

Samstag, 27. Februar 2010

10.00 Uhr Gerda Breuer

Einführung

10.30 Uhr Gabriele Kiesewetter, Mainz; Thilo Hilpert, Wiesbaden

Robert Häusser ? Thilo Hilpert

Fotografierte Architektur und Fotografien eines Architekten.  
Architekturfotografie aus Mannheim in der Nachkriegszeit.

11.30 Uhr Andreas Haus, Berlin

Werkbund, Form und Sachlichkeit -

Längsschnitte durch deutsche Architekturfotografie des 20. Jahrhunderts

12.30 Uhr Mittagspause

13.30 Uhr Barbara Lauterbach, Berlin

Vergangenheitsbewältigung - Zu Heinrich Heidersbergers Fotobuch  
'Wolfsburg - Bilder einer jungen Stadt', 1963

14.30 Uhr Paul Sigel, Berlin

Vermittlung des Ephemeren. Die fotografische Dokumentation der  
deutschen Pavillons auf den Weltausstellungen der Nachkriegszeit

15.30 Uhr Abschlussdiskussion

Rahmenprogramm/Ausstellung:

Architekturfotografie der 1950er Jahre von Karl Hugo Schmölz

In der Ausstellung werden ca. 70 Vintages des Kölner Fotografen Karl  
Hugo Schmölz (1917-1986) gezeigt. Es sind überwiegend  
Architekturfotografien von Bauten aus Köln, Wuppertal, Dortmund und  
anderen Städten NRWs aus den 1950er. Schmölz? Auftragsfotografie  
changiert zwischen dem Dokumentarismus der Neuen Sachlichkeit, mit der  
er die Traditionslinie seines Vaters, des Architekturfotografen Hugo  
Schmölz, aufgreift, und einem neuen rationalistischen Stil im Geist  
der Zeit, der Brücken schlägt zur konzeptuell aufgefassten Fotografie  
der 1960er Jahre.

Die Ausstellung in der Galerie im Kolkmannhaus (vordere Galerie),  
Hofaue 51-55, 42103 Wuppertal, ist vom 13.02. bis zum 24.02.2010  
jeweils mittwochs bis sonntags von 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr und  
zusätzlich am 25.02. und am 28.02.2010 zu sehen.

Quellennachweis:

CONF: Architekturfotografie der Nachkriegsmoderne (Wuppertal, 26-27 Feb 10). In: ArtHist.net,  
18.02.2010. Letzter Zugriff 15.04.2026. <<https://arthist.net/archive/32341>>.